

Liebe Freunde und Unterstützer!

In den vergangenen Monaten ist bei uns wieder viel passiert...



Hoffest 2023 – 10 Juni

Unser alljährliches Hoffest steht wieder an. Wie jedes Jahr bieten wir Menschen aus unserem Umfeld die Möglichkeit, auf den Hof zu kommen um uns einmal persönlich kennenzulernen und zu erleben. Ihr könnt gerne zum Mittagessen, zum Kaffee & Kuchen oder auch einfach zwischendurch vorbeikommen. Bringt Eure Freunde und Familie mit und erhaltet exklusive Einblicke in die Arbeit von Teen Challenge Emsland e.V.. Für die Kinder gibt es reichlich Möglichkeiten sich zu beschäftigen: neben einer Hüpfburg bieten wir auch Dosenwerfen, Rauschbrillenparcour und Ponyreiten an. Zudem werden wir dieses Jahr eine Kreativbühne aufstellen, die genutzt werden darf, um beispielsweise etwas Musikalisches oder Unterhaltsames beizutragen.

Save the Date: 10 Juni, 11-17 Uhr Komm vorbei!



Schweine statt Müll

Edeka versorgt uns täglich mit Lebensmittelspenden. Die aussortierten Lebensmittel, die im Geschäft nicht mehr verkauft werden können, landen bei uns. Viele der Lebensmittel verbrauchen wir selbst in der Küche, anderes wiederum ist bereits nicht mehr essbar. Statt die schlechten Nahrungsmittel in den Müll zu werfen, füttern wir mit diesen unsere Schweine. Ende Februar haben wir dann unsere großen Schweine zum Schlachter gebracht und unsere Tiefkühltruhen mit Bio-Schweinefleisch gefüllt. Nun sind unsere beiden neuen Schweine eingezogen. Am liebsten wühlen diese in der Matsche herum oder dösen in der Sonne. Wir sind dankbar für diesen Kreislauf des Lebens und froh, so Lebensmittel vor dem Müll zu bewahren.

Als Praktikantin bei Teen Challenge

Immer wieder bieten wir Menschen die Möglichkeit, uns etwas intensiver kennenzulernen und auch Praktika bei uns zu absolvieren. Nachfolgend berichtet unsere letzte Praktikantin von ihren Erlebnissen:

Während sich mein vierwöchiges Praktikum bei TC dem Ende zuneigt, wird mir bewusst, wie sehr mir diese Zeit zum Segen geworden ist. Zuvor hat mir mein Freiwilligendienst in der Psychiatrie gezeigt, dass ich Gott bei meiner Arbeit nicht außen vorlassen möchte. Hier bei TC ist mir klar geworden, dass gerade dies möglich ist.

Von Anfang an wurde ich vom Team wahrgenommen, wertgeschätzt und miteinbezogen. So durfte ich mich um die Essensabholungen kümmern, kleinere Aufgaben im Büro erledigen und auch eine Andacht halten. Daneben wurde ich direkt zum gemeinsamen Spieleabend und zum Geburtstag eingeladen, was ich sehr geschätzt habe. Zudem war die Gestaltung des Praktikums sehr flexibel, sodass ich alle Freiheit bei der Gestaltung der Zeiten hatte.

Daher nun mein Appell an alle, die mit dem Gedanken spielen, bei TC mitzuarbeiten oder ein Praktikum zu machen: Es lohnt sich! Ihr werdet selbst dadurch beschenkt werden, im Glauben wachsen und Teil einer wertschätzenden und freundlichen Gemeinschaft sein.

Möbelspenden

Wir sind sehr dankbar, dass wir in letzter Zeit viele Möbelspenden erhalten haben. Wir sind auch weiterhin sehr dankbar, wenn ihr an uns denkt! Zuletzt haben wir eine Waschmaschine sowie mehrere Schränke und Regale bekommen. Wir achten darauf, die Zimmer unserer Klienten hell und einladend zu gestalten, um so eine Wohlfühlatmosphäre zu kreieren. Danke, dass Ihr dazu beiträgt!

Strom durch Photovoltaikanlage

Auf dem Dach der alten Scheune, sowie auf dem Dach der Werkstatt, wurden im April die Photovoltaikplatten installiert. Die Photovoltaikanlage wird durch eine Privatperson finanziert, die uns ermöglicht, den Strom zu einem günstigen und stabilen Preis einzukaufen. Die Anlage wird nicht in der Lage sein, uns komplett unabhängig zu machen und im Winter werden wir teils Strom zukaufen müssen. Dennoch sind wir sehr froh über diese Entwicklung und hoffen, unseren Fokus nun wieder mehr auf die eigentliche Arbeit mit den Klienten legen zu können.

“Denn Gott, der Herr, ist die Sonne, die uns Licht und Leben gibt, schützend steht er vor uns wie ein Schild. Er schenkt uns seine Liebe und verleiht uns hohes Ansehen. Wer ihm rückhaltlos ergeben ist, den lässt er nie zu kurz kommen.“ -Psalm 84, 12 -



Mitarbeiter geht, Mitarbeiter kommt, ...

Anfang des Jahres hat uns Samuel leider als Mitarbeiter verlassen, hilft aber zwischendurch ehrenamtlich noch ein wenig aus. Wir sind ihm sehr dankbar für alle geleistete Arbeit! Durch seine Abwesenheit entsteht bei uns sowohl eine Lücke im Büro als auch bei der direkten Arbeit mit den Klienten. Wir suchen nach Mitarbeitern, die es auf dem Herzen haben, Menschen auf dem Weg in ein neues Leben zu begleiten und in der Lage sind, Verantwortung zu übernehmen. Die Aufgabenbereiche können ganz vielseitig sein, hier ein kurzer Ausschnitt:

- Hauswirtschaft
- Gruppengespräche/ Workshops
- Arbeitsbegleitung
- Finanzen
- Einzelgespräche
- ...

Wir beten, dass Gott uns geeignete Mitarbeiter schickt und wünschen Samuel auf seinem weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

Eine wahre Geschichte

Mein Name ist *Aaron, ich bin 56 Jahre alt, komme aus der Türkei und wohne seit 53 Jahren in Berlin. Meine Drogenkarriere begann während meiner Ausbildung als Bauschlosser, die ich nicht abgeschlossen habe. Mit Haschisch hat es angefangen. Nach der Ausbildung, wie es halt kommen musste, bin ich durch den Freundeskreis an harte Drogen gekommen. Bei Heroin bin ich hängengeblieben. Ganze 30 Jahre habe ich konsumiert, zwischendurch auch Kokain, Benzos, Haschisch und Gras. Ich war am Ende meiner Kräfte. Viele Entgiftungen und eine 4-monatige Langzeittherapie haben mir auch nicht geholfen. Ich bin immer wieder rückfällig geworden. Meine Eltern hatten keine Hoffnung mehr für mich. Auch zwei Professoren haben mich für unheilbar erklärt und schließlich habe ich mich selbst auch aufgegeben und sogar über Suizid nachgedacht.

Aber dann kam die Wende für mich. Nicht weit von der Szene entfernt unterhielten sich zwei Typen über Jesus und das hat bei mir richtig gezogen. Ich habe mich eine Bank weiter von ihnen hingesezt und habe sie erstmal ausreden lassen. Als der eine sich verabschiedet hatte, habe ich mich zu dem anderen hingesezt und wir haben uns über Jesus unterhalten. Er erzählte mir, wenn man sich Taufen lässt, dann kann Jesus einem die Sünden vergeben und man fängt ein neues Leben an. Als er das sagte hat es was in mir ausgelöst, eine Art Freude, Glücksgefühle als hätte ich 6 richtige im Lotto getroffen. Und da bei mir die Sünden sowieso bis zum Hals gewachsen waren habe ich natürlich sofort zugesagt und so kam es, dass ich mich von ihm und seinen christlichen Brüdern im Berlin Schlachtensee habe taufen lassen.

Ca. einen Monat später wurde ich rückfällig. Aber ich habe die Hoffnung nicht aufgegeben. Ich habe selbst gemerkt, dass ich das in Berlin mit dem „Clean bleiben“ nicht schaffen werde und so habe ich mich wieder zu Jesus gewendet und gebetet. „Bitte lieber Vater, wenn es einen besseren Ort gibt als Berlin dann bring mich da hin“. Ein paar Tage später habe ich den Leiter von Teen Challenge Berlin kennengelernt, der regelmäßig auch Essensausgaben in der Szene im Namen Jesu macht. Ich habe ihm meine ganzen Sorgen erzählt und habe ihm gesagt, dass ich clean leben will. Da hat er mir von Teen Challenge im Emsland berichtet und mir vorgeschlagen dorthin zu gehen. Dank Jesus Christus und Dank TC lebe ich jetzt seit 1 Jahr clean und bin überglücklich. Halleluja!

(*Name wurde geändert)

GEBETSBOX

Dafür könnt Ihr danken:

- Für die neue Stromversorgung durch die Photovoltaikanlage
- Für unsere neuen Klienten und die gute Gruppendynamik
- Für finanzielle Bewahrung
- Für tolle Praktikantinnen, die eine echte Unterstützung waren

Dafür könnt Ihr beten:

- Für Gottes Wirken im Leben unserer Gäste, für Veränderung und Erneuerung
- Für die Berufung neuer Mitarbeiter
- Für Gesundheit und Bewahrung unserer Klienten und Mitarbeiter

Vielen Dank für Euer Gebet und Euer Mittragen!